

Am 13. März ist Landtagswahl

Ich hoffe, dass Sie alle gut ins neue Jahr gestartet sind. Im Schaltjahr 2016 stehen mehrere Landtagswahlen an.

Die nächsten acht Wochen werden auch vom Landtagswahlkampf bestimmt sein – auch wenn es angesichts der Probleme auf der Welt nicht ganz einfach ist, Gehör und Konzentration für Landesthemen zu finden.

Die schlimmen Ausschreitungen, Diebstähle, sexuellen Belästigungen und wohl auch Vergewaltigungen in mehreren deutschen Städten waren ein denkbar schlechtes Zeichen zum Jahreswechsel. Klar ist, dass sexueller Missbrauch und Kriminalität verfolgt und bestraft werden muss – unabhängig von der Herkunft der Täter. Die Arbeit der Polizei, die uns alle schützt, verdient Respekt, Dank und Unterstützung – ich denke, dass dies ein Grundkonsens aller Demokraten ist und bleibt. Ich unterstütze auch die klare Position unseres Spitzenkandidaten Dr. Nils Schmid, kriminelle Asylbewerber wieder zurück in ihr Herkunftsland zu schicken – im Interesse der hiesigen Bevölkerung und auch im Interesse der vielen anständigen Flüchtlinge, denen wir Schutz vor Verfolgung gewähren.

Immer wieder werde ich darauf angesprochen, welchen Platz ich auf der Landesliste der SPD habe. Bei Landtagswahlen entscheiden aber nicht die Delegierten auf den Landesparteitag, wer Sie im Landtag vertritt. Ähnlich wie bei Kommunalwahlen entscheiden die Mitglieder der jeweiligen Parteien vor Ort, wen sie zur Wahl aufstellen und Sie, liebe Wählerinnen und Wähler, durch Ihre Stimme, wer unseren Wahlkreis im nächsten Landtag vertritt.

Mit 23,8 Prozent lag ich 2011 auf Platz 2 im Wahlkreis. Mit 7 Zehnteln über dem Landesschnitt der SPD und mit Platz 13 der SPD-Ergebnisse im Regierungsbezirk Nordwürttemberg habe ich den Sprung in den Landtag knapp geschafft.

Die SPD in Nord-Württemberg konnte insgesamt 14 Abgeordnetensitze holen. Das war fast ein Zielfotoentscheid. Mit

einem halben Prozentpunkt mehr, wäre ich auf Platz 8 sicher im Landtag und mit einem halben Prozentpunkt weniger auf Platz 16 nicht im Parlament gelandet. Das Rennen im Wahlkreis und im Regierungsbezirk wird wieder spannend. Als Sportler habe ich natürlich den Ehrgeiz um jede Stimme zu kämpfen und in der SPD-Tabelle



... der
SPD-Landtags-
abgeordnete
Gernot Gruber

von Nordwürttemberg nach oben zu klettern. Meine Zweitkandidatin Jana Gilke und ich stehen 2016 trotz des zweiten Platzes bei der Wahl 2011 nur auf Platz 3 des Wahlzettels. Das liegt daran, dass die Grünen 2011 im Land vor der SPD lagen. Mein Ziel ist wieder, den zweiten Platz im Wahlkreis und einen zweiten Abgeordnetensitz für unseren schönen Wahlkreis zu holen. Zuversicht für die Landtagswahl schöpfe ich aus vielen positiven Rückmeldungen im ganzen Wahlkreis

und meinem guten Kreistagswahlergebnis 2014. Mit 7656 Stimmen lag in Backnang nur der OB vor mir, und ich konnte eines der besten Stimmenergebnisse im ganzen Rems-Murr-Kreis erzielen.

Der Einsatz für unseren Raum und seine Menschen stand bei mir im Mittelpunkt meiner politischen Arbeit.

Gerne würde ich auch meine Arbeit im Landtag als Klimaschutzpolitischer Sprecher meiner Fraktion und im Petitionsausschuss fortsetzen.

Meine politischen Ziele und Positionen, von der Förderung von Sport und Ehrenamt, über eine gute Unterrichtsversorgung an allen unseren Schulen, dem Festhalten an einem gebührenfreien Studium, fairen Löhnen für gute Arbeit, gentechnikfreier und regionaler Landwirtschaft, Verbesserungen bei der beruflichen Bildung und der Meisterausbildung, der Gesundheitsversorgung, des Klimaschutzes, der Fortführung der Landesstraßensanierungen und einem verlässlichen Nahverkehr auf der Schiene, finden Sie unter www.gernotgruber.de auf meiner Homepage im Reiter Ziele.

BK2 15.01.16